



## Braunes Gold

So hab die Geschichte jetzt überarbeitet, hoffe ich hab alle Fehler gefunden. :wink:

### Braunes Gold

Ein Licht blitzte auf. Ich bemerkte, dass ich quer auf denn Dielen unserer Küche lag. Die Frage wie ich hierher gekommen sei schien auf einmal von enormer Bedeutung. Doch nach einigen Sekunden realisierte ich, dass ich mich wohl mehrmals übergeben haben muss. Ich lag in einer rot-bräunlichen Masse. Erschrocken fuhr ich hoch, Blut, nein, das kann nicht sein.

Ich roch an der Lache und meine Nase sagte mir das es kein Blut sein konnte.

Der Geruch kam mir vertraut vor, ungefähr so wie der Zimtgeruch an Weihnachten.

Trotzdem konnte ich den Geruch nicht zuordnen. Langsam versuchte ich mich auf die Beine zu stellen.

Minuten später schaffte ich es in die Hocke. Mein Kopf brummte bestialisch, ich sah für einen Moment nur noch weiß. Es dauerte eine enorme Zeit bis ich mich dann endlich erleichtert in einen Küchenhocker fallen ließ. Ich fand eine Packung Pall Mall auf dem Küchentisch, nahm mir eine Zigarette und steckte sie an.

Das Rauchen genoßen ich seltener so wie in jenem Augenblick. Es fühlte sie an als wär ich dem Teufel gerade noch so von der Schaufel gesprungen. Das Feuer der Hölle hatte ich noch tief in meinem Gedächtnis. Nachdem ich die fünfte oder sechste Kippe ausdrückte, öffnete sich die Wohnungstür. Meine Freundin, Elizabeth kam herein.

Erstmals entdeckte ich die Uhr an der Wand und konnte ihr entnehmen das wir bereits 13.37 Uhr hatten.

Ellis Blick erfasste mich, sie erschreck sichtbar. "Schatz was ist passiert?" Sie legte ihre Handtasche ab, küsste mich kurz und umarmte mich. Dann wiederholte sie ihre Frage. "Ich weiß es selber nicht" versuchte ich zu antworten, aber meine Stimme versagte total. Elli verstand nicht. Mit letzter Willenskraft stand ich auf und drückte ihr meine Zunge in den Mund. Sie ging auf mein Gespieler ein. Ich trug sie auf die Couch, zog ihr die Hose und denn Slip aus. Sofort fing ich an sie vom Gesäß bis zu ihren Brüsten zu küssen. Sie genoß es sichtlich, ich verwöhnte sie weiter. Wir hatten denn besten Sex seit langem. Als ich nichtmehr konnte, stieg ich von ihr und schleppte mich in die Küche. Ich rutschte über meine Lache die bereits eingetrocknet war.

Ein Schauer lief mir denn Rücken hinunter.

Dieser bekannte Geruch, auf einmal konnte ich ihn wieder zuordnen. Ich nahm mir ein Glas Wasser, trank es auf ex und setzte mich anschließend wieder auf denn Küchenhocker. Aus meiner Hosentasche erschien ein braunes in Alufolie gewickeltes etwas. Es waren ca 3g der braunen Masse, die 2g die fehlten haben zu der Lache auf dem Küchenboden geführt. Ohne auch nur einen Gedanken an irgendetwas anderes als diesen schönen Rausch zu verlieren nahm ich die 3g, wickelte sie in Alufolie und nahm das Röhrchen das noch auf dem Tisch lag. Sekunden später hielt ich das Feuerzeug unter die Folie, zog so stark und lange ich nur konnte. Sofort spürte ich dieses Schummern in meinem Kopf, mein Blickfeld verschleierte. Nur noch schwach nahm ich wahr wie Elli immernoch außer Atem, in der Tür stand. Sie bewegte sich hektisch, kam immer näher. Schnell zog ich denn letzten Qualm tief in meine Lunge. Elli schrie mich an und rannte zum Telefon.

Der Nebel in meinem Blickfeld wurde immer tiefer, der Würgereiz setzte wieder ein, mir gelang es in zu unterdrücken. Als ich vom Hocker fiel hörte ich nur noch Sirenen in der Ferne und Ellis aufgeregte Stimme. Aber es war mir egal, ich flog mit denn Drauchen hinaus aus diesem Leben...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).